

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 145.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Abonnementspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. **Postgebühren** für die halbjährliche Ausgabe 3 Mk. 50 Pf., für die vierteljährliche Ausgabe 2 Mk. 25 Pf. Die Halle'sche Zeitung erscheint täglich ausser an Feiertagen. **Verleger**: Carl Schöler (Halle), Paul Schöler (Halle), Carl Schöler (Halle), Carl Schöler (Halle). **Druck**: Carl Schöler (Halle). **Verlag**: Carl Schöler (Halle).

Erste Ausgabe

Abonnementspreis für die halbjährliche Ausgabe 3 Mk. 50 Pf., für die vierteljährliche Ausgabe 2 Mk. 25 Pf. Die Halle'sche Zeitung erscheint täglich ausser an Feiertagen. **Verleger**: Carl Schöler (Halle), Paul Schöler (Halle), Carl Schöler (Halle), Carl Schöler (Halle). **Druck**: Carl Schöler (Halle). **Verlag**: Carl Schöler (Halle).

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87.
Telephon Nr. 158.
Verantwortl. Redakteur: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Freitag, 27. März 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11 404.
Druck und Verlag von Carl Schöler in Halle a. S.

Abonnements-Einladung für das 2. Vierteljahr

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein. — Die Reichstags- und Landtagswahlen stehen vor der Tür und mahnen jeden Staatsbürger auf das dringendste an seine politische, seine patriotische Pflicht. In solchen Zeiten ist das Abonnement auf ein nationalgefeimtes Blatt notwendiger denn je.

Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner der nationalen Politik der Sammlung aufwerfen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgeglichener Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den unumsirrlischen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Lohn aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein. Die Halle'sche Zeitung wird auch weiterhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Ztg. der sog. „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Dr. A. A. b. e. Ausführliche telegraphische Wetterberichte werden in der Hall. Ztg. täglich veröffentlicht.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In der Unterhaltungsbeilage gelangen in neuen Vierteljahr zunächst die Romane:

„Heimweh“ von Reinhold Ortmann, sowie „I'm's liebe Geld“ von J. Heidheim

zur Veröffentlichung. Schon die berühmten Namen der beiden Autoren bürgen für den Wert der Romane, die sich durch glänzende Sprache wie hochinteressante, spannende Handlung gleichermaßen auszeichnen.

Der Abonnementspreis der „Hall. Ztg.“ beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).

Halle a. S., im März 1903.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Zwei Jubiläen.

Zwei Männer der Waffen begeben demnächst — am 1. April — die fünfzigste Wiederkehr des Tages, an dem sie den Dienst in der Armee aufgenommen haben. Es sind dies: Generaloberst Graf v. Saeffer, der General der Kavallerie Graf v. Schlieffen. Beide sind in sich geschlossene Persönlichkeiten, die ihrem großen Lehrmeister Volke gleich, nicht durch persönliches Hervortreten, sondern ganz allein durch Tatkraft und hervorragende Leistungen die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt haben, der eine auf hervorragendem Posten an der Grenze Wade haltend, der andere das geistige Rüstzeug zur Verteidigung des Vaterlandes bewährend und zeitgemäß weiterbildend. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ würdigt die Jubiläre in folgenden Auslassungen: „Als Graf v. Saeffer am 24. März 1850 als Kommandierender General an die Spitze des 16. Armeekorps zu Metz gestellt wurde, da begrüßte die gesamte Armee die Wahl eines Mannes an eine Stelle, von der aus sein Können und Wissen, seine Kriegserfahrung und genaue Kenntnis des Landes jenseits der Grenze die Gewähr bot, daß die Ausbildung des ihm unterliegenden Armeekorps in der denkbaren kriegsgemäßen Weise erfolgen würde. Graf Saeffer stand damals im 54. Lebensjahr. Als bald kam seine Eigenart, die im Kriegesjahre im Frieden den Zeitgeist alles Sanktion erlangte, scharf zum Ausdruck. Mit mandem, das sich in der Armee eingebürgert hatte und das mit seinem Prinzip nicht im Einklang stand, umschloß er gebrochen werden. Aber unbeeinträchtigt das 16. Armeekorps auf seinem Kriegspfad im Frieden weiter. Mit unermüdlicher Arbeitskraft und Hingabe, unterstützt durch Anspruchsbefreiung für seine Person, beschäftigt sich Graf v. Saeffer nunmehr seit dreizehn Jahren mit der kriegsgemäßen Ausbildung seines Armeekorps. Er sieht hierbei in der Schulung der höheren Offiziere in der Gefechtsführung epochenmachend da, ebenso wie seine Direktiven zur Ausbildung der Truppen zum Gefecht, wie seine Übungs- und Bedienungsaufgaben als musterhaft anerkannt sind. Seine Arbeit bei ihm selbst überträgt sich nach unten; sein stets lachendes Urteil und sein Wohlwollen erhält die Freudigkeit in dem bisweilen recht schweren und nie ruhenden Dienst. So hoch wie die soldatischen, stehen die menschlichen Eigenschaften des Generalobersten. Seine ritterliche Bestimmung und seine Fürsorge für alle ihm Unterliegenden erwirkt ihm die allgemeine Verehrung.“

Bei dem Versuch, die Tatkraft des Grafen von Schlieffen als Chef des Generalstabes der Armee zu skizzieren, drängt sich ganz unwillkürlich das Bild seines großen Vorgesetzten wieder vor, auch wenn die Arbeit eines Parallelschaltens nicht vorliegen kann. Der Feldmarschall Graf von Moltke, dem es überdies vergönnt war, sein im Frieden erlangtes Wissen beim Feind in die Tat umzusetzen, bildet auf noch lange Zeit hinaus einen Wertmesser für die Leistungen seiner Nachfolger. Redet man von diesen, so muß man auf jenen zurückgreifen, und so ist denn zunächst zu nennen, daß die Bedeutung Moltke's erst wahrhaft in das rechte Licht tritt, wenn man sich vergegenwärtigt, wie wenig

untere Gegner von 1866, 1870/71 sich der Aufgabe, große Heeresmassen zu leiten, gemachsen zeigten, und wie selbst in unserer eigenen Armee das Verständnis dafür doch nur wenig verbreitet war. Die Genovität des großen Krieges war eben überall in den Armeen verloren gegangen. Moltke hatte an die Vorbilder der napoleonischen Zeit angeknüpft und sie weitergeführt, auch frühzeitig erkannt, welche große Bedeutung die Eisenbahnen als neu hinzugekommenes Kriegsmittel zukam. Für das Studium der Bedingungen, denen die Operationen heutiger großer Heere unterworfen sind, ist in den Beispielen der Feldzüge 1866 und 1870/71 ein unerlöschlicher Lehrstoff gegeben, aber es galt, die Lehren dieser Kriege zeitgemäß fortzubilden, sie den seit 1871 weiterhin angewandten Heeren anzupassen.

Seine Fortbildung der Kriegskunst auf Grund wissenschaftlicher Anschauungen ist das eigentliche Verdienst des Grafen Schlieffen. Wesentlich seinen Einfluß ist es anzuknüpfen, wenn nicht nur im Generalstab, sondern in der Armee überhaupt auf allen Gebieten kriegerischer Verträglichkeit im Frieden, in Kriegsspiel, Generalstabsarbeiten, Übungsritten und großen Truppenübungen, statt der Detachementstaktik früherer Zeiten, wie sie vielfach noch lange nach dem Kriege 1870/71 betrieben wurde, die Verhältnisse des großen Krieges zu ihrem Recht kamen. Nicht, daß stets mit Armeen gewirkt würde, aber das einzelne Armeekorps, die Division, das Detachement, erzielten fest vorzugsweise in dem Verhältnis, das für sie im Kriege die Regel bildet, im Zusammenhang mit den großen Operationen, nicht losgelöst von diesen. Nützlich verknüpft mit der Kunst, große Armeen zu führen, ist die Sorge für ihren Unterhalt. Nur die verbesserten Verkehrsverhältnisse unserer Zeit ermöglichen es überhaupt, so starke Kräfte, wie sie eine europäische Großmacht heutigen Tages aufstellt, im Felde mit allem Nötigen zu versehen. Die vervollkommnete Technik gewährt ferner die Möglichkeit einer reichen Verständigung zwischen den einzelnen Kommandostellen auf den heutigen weit auseinandergezogenen Fronten. Da haben wir denn die Verbesserten entworfen, auf deren Organisation und Fortbildung der jetzige Chef des Generalstabes der Armee einen vorzüglichen Einfluß ausgeübt hat. In gleicher Weise hat er für die Ergänzung der schweren Artillerie des Heeres und für die zeitgemäße Bewertung des Stellungskrieges bahnbrechend gewirkt.

Der Generalstab und mit ihm die Armee dankt dem Grafen Schlieffen ganz wesentlich, wenn in ihr während der jetzigen Friedenszeit der Gedanke an die große Kriegsführung und das Verständnis für deren Bedingungen erhalten blieb. Was das zu bedeuten hat, das lehrt uns die Geschichte in eindringlicher Weise, denn die Lehren einer großen Kriegszeit sind meist überall und schnell vergessen worden.

Es ist zwar nur eine Friedenspflichtigkeit, auf die Graf Schlieffen als Chef des Generalstabes der Armee zurückzuführen, es ist aber eine solche, in der er mehr, als es in irgend einer anderen hohen Stelle der Armee der Fall sein kann, ganz unmittelbar für den Krieg vorbereitend schafft, eine solche, die an der Grenze von Frieden und Krieg liegt und in der er in Befehlung des Generalstabes und der Armee in den Grundfragen wahrhaft kriegerischen Sanktions ausgesetzt steht.

Rückblick und Ausblick.

Der Reichstag ist in die Osterferien gegangen. Die im Januar mehrfach geäußerte Erwartung, daß der Reichstag bis Etern keine Arbeiten definitiv zum Abschluß bringen werde, hat sich ebenso wenig bewahrheitet wie die einzige Hoffnung der Opposition, die Erledigung des Zolltariffwerkes durch Abstimmung unmöglich zu machen, um so die Protivwiderparole noch bei den kommenden Wahlen aufs fräftigste zur Verbeugung ausbeuten zu können. Die ungenutzte Energie, mit welcher der Reichstag diesem Veruche des Terrorismus der Minorität begegnete, hatte die übermäßigen Unfürsirlen sichtlich aufs unangenehmste übertraffen. Die bestmögliche Aktion ist aber auch nicht ohne nachhaltige erhebliche Wirkung geblieben, denn von den Verordnungen, die Sozialdemokratie würde die Eratsberatungen durch Abstimmung zu verhindern suchen, hat sich nichts bewahrheitet. Die Partei ist offenbar zur Einsicht gekommen, wie färlisch es war, durch ihr obstruktives Verhalten und ihr beschwerliches, die Würde des Reichstages aufs schwerste bloßstellendes Gebahren im Reichstags das Werk, welches sie zu hindern strebte, gerade aufs wirksamste zu fördern.

Durch die energische und entschlossene Lösung der stark verfahrenen Zolltarifffrage, welche durch die sozialdemokratische Abstimmung ermöglicht wurde, hatte der Reichstag Zeit gewonnen, die weiteren ihm obliegenden Arbeiten gewissenhaft und gründlich zu erledigen. Bei dem rührigen Eifer, mit welchem in den letzten Tagen insbesondere gearbeitet ist, wäre es wohl möglich gewesen, noch vor den Osterferien die Arbeiten der laufenden Legislaturperiode definitiv zum Abschluß zu bringen. Aber man zog es vor, am 21. April noch einmal für kurze Zeit zusammen zu kommen, um die Aenderungen des Wahlreglements, welche der Bundesrat beschlossen hat, zu prüfen und zu verabschieden. Der Entwurf über die Kaufmannsgerichte soll erst in den künftigen Reichstag beschäftigen, auch eine Diätenvorlage, welche einige das Gras wachsen hörende Berichterstatter wittern wollen, wird diesen Reichstag nicht mehr beklammern. Die Kopelle zum Kranzenerblichungsgeleite und der Wörschönwindwurz-Entwurf, welche für die Absterberatung im Plenum hergerichtet sind, werden kaum sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Wenn man auf das geleistete Arbeitspensum des Reichstages in dem letzten Sessionsabschnitte zurückblickt, so kann man das nicht ohne Anerkennung des von dem hohen Staufe entwickelten Fleißes. Nachdem in wenigen Tagen die an den Zolltariffkampf erinnernden parlamentarischen Reize erledigt waren, begann am 19. Januar die Eratsberatung, welche, im ganzen genommen, genau so viel Zeit umfaßte wie im Vorjahre, wo sie vom 8. Januar bis zum 13. März währte, nämlich 65 Tage. Aber diesmal wurde wüßwunderlich nicht ebenfalls Zeit zur Erledigung anderer Vorlagen gewonnen wie im Vorjahre. Daran waren die vielen Wählreden schuld, mit denen mehrfach die Zeit des Reichstages vertrieben ist. Zunächst wurde der aus der vorigen Session herübergenommene Entwurf über die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben verabschiedet. Weiterhin wurde die Seemannsordnung zum Abschluß gebracht und mehrere kleinere Vorlagen, wie der

Meine Verkaufsräume

befinden sich von Freitag, den 27. März

57 Gr. Ulrichstrasse 57.

Haus- und Küchen-
Einrichtungen.

Wilh. Heckert.

Eiserne Oefen
und Herde.

Wahlaufruf.

Nachdem erfreulicherweise zwischen den staatsverhaltenden Parteien des hiesigen Wahlkreises eine Einigung über die bevorstehende Wahl zum Reichstage erzielt worden ist und nachdem der bisherige Abgeordnete Herr Dr. Otto Arendt zu Berlin sich bereit erklärt hat, wieder das Mandat des hiesigen Wahlkreises zum Reichstage zu übernehmen, fordern wir alle Wähler der staatsverhaltenden Parteien des Mansfelder See- und Gebirgskreises auf, für die Wiedertwahl des

Herrn Dr. Otto Arendt

zum Reichstag energisch einzutreten und ihm ihre Stimme zu geben.

Ungeachtet der Agitation, welche die Sozialdemokratie auch in unserem Wahlkreise entfaltet, muß jeder Wähler der staatsverhaltenden Parteien seiner Pflicht gegen das Vaterland eingedenk sein und von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.

Wir haben einen Ausschuss, bestehend aus den mitunterzeichneten

- Mittelschullehrer Blümel,
- Freigutsbesitzer Brause,
- Bergmeister Dietzel,
- Bergat Schrader,
- Faktor Ulrich,
- Professor Vollheim,
- Bürgermeister Welcker

gewählt, dem die Vorbereitung und Organisation der Wahl übertragen worden ist.

Eisleben, den 22. März 1903.

- Fr. Barth, Gutsbesitzer, Helsta. Th. Barth, Kaufmann, Hettstedt. W. Bebau, Gutsbesitzer, Hienstedt. Gebr. Bindsel, Handelsgärtner, Eisleben. Blümel, Mittelschullehrer, Eisleben. Borkenstein, Obersteiger, Eisleben. N. Branse, Freigutsbesitzer, Döberstedt. Bromberg, Gutsbesitzer, Wimmelrode. C. Brümme, Landwirt, Menzendorf. Buchmann, Kaufmann, Eisleben. Diegel, Bergmeister, Eisleben. Droos, Forstmeister, Wippra. Baron von Eller-Eberstein, Morungen. Eckhardt, Seminarlehrer, Eisleben. S. Engelhardt, Knappschichtmeister, Hettstedt. Fahmert, Obersteiger, Kreisfeld. Feuerhadt, Kaufmann, Eisleben. Freymann, Landwirt, Menzendorf. Glökner, Rittergutsbesitzer, Kl. Mansfeld. von Grabowski, Gütenmeister, Eisleben. Dr. Günther, Obermeister, Eisleben. Sachenberg, Freigutsbesitzer, Annarode. Hellwig, Bauinspektor a. D., Eisleben. Dr. Hoffmann, Guts- und Kalfbrennereibesitzer, Schraplau. Soyemann, Bürgermeister, Hettstedt. Sohnbaum-Gornschuch, Reaktor, Hettstedt. S. Solze, Gutsbesitzer, Gornburg. N. Keil, Kaufmann, Eisleben. F. Kleinan, Gutsbesitzer, Menzendorf. R. Kindling, Obermeister, Eisleben. K. Klauke, Fahrsteiger, Eisleben. F. Köcher, Gutsbesitzer, Lütgendorf. M. Kohlweyer, Obersteiger, Leimbach. Krone, Berginspektor, Gerbstedt. Otto Krüger, Kaufmann, Gerbstedt. A. Laute, Gutsbesitzer, Eisleben. Maenncke, Gutsbesitzer, Hübig. Fr. Marx, Gutsbesitzer, Dornstedt. Dr. Meyer, M. A., Kreisarzt, Mansfeld. Meyer, Berginspektor, Derröblingen a. S. C. Dike, Kaufmann, Hettstedt. Fr. Nitz, Rentant, Mansfeld. Nabenalt, Bibliothekar, Eisleben. W. Reindt, Rittergutsbesitzer, Amt Leimbach. R. Reiche, Gutsbesitzer, Hebersleben. Reichel, Stadtrat, Eisleben. C. Rische, Knappschichtmeister, Eisleben. G. Ritter, Knappschichtmeister, Leimbach. Fr. Schirmer, Fleischermeister, Eisleben. Scholz, Bergmeister, Eisleben. Schueidewind, Gutsbesitzer, Bistaborn. Schrader, Königl. Bergat, Eisleben. Schrader, Freigutsbesitzer, Bergisdorf. Schröder, Rittergutsbesitzer, Eberdorf. Dr. Steinbeck, Hüttenmeister, Eisleben. Baron von Strömberg, Bessesholz. Ulrich, Faktor, Eisleben. Vollheim, Professor, Eisleben. R. Wagner, Fahrsteiger, Eisleben. Welcker, Bürgermeister, Eisleben. Fr. Wolff, Gutsbesitzer, Gornburg. C. Würzburg, Knappschichtmeister, Helsta. Jöbel, Obersteiger, Gerbstedt.

Unsere Bureaux

sind vom 1. April cr. ab ununterbrochen von

8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

geschlossen; Sonnabends dagegen wie gewöhnlich bis 2 Uhr nachm. (4509)

Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.
Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H.
Generalagentur der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“, Erfurt.

Pottel & Broskowski

haben die grösste Auswahl von:

hiesigen Waldschneppen, neuen Hamburger Gänsen u. Enten, Brüsseler Poularden, Steyr-Capannen u. Poulets, Birkwild, Haselhühnern, Reinterrücken, Französ. Salaten, Frischen Gurken, sowie sämtlichen Delikatessen der Saison in nur frischerster prima Ware zu sehr mäss. Preisen. Lebende und gekochte Hummer, Austern und Kaiser-Malossol-Caviar stets vorrätig.

Trotz der weiter steigenden Preise lassen wir unsere billigen Notierungen für

Messina-Berg-Apfelsinen

bestehen und empfehlen:

Prima feinste Ausgesuchte grösste
Dtz. 55 Pfg., 100 St. 4.50. Dtz. 75 Pfg., 100 St. 5.30.
Kleinere Messina Messina-Blutorangen
Dtz. 45 Pfg., 100 St. 3.50. Dtz. 100 Pfg., 100 St. 8.-

Prompter Versand.

Unser Baubureau befindet sich von Donnerstag, den 26. ab in dem Hause Albrechtstrasse 43.

Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Staatl. höh. Privatschule, Halle S., Friedr. Richstr. 24.
genehmigte und von den Königl. Behörden d. S. bei genügender Beteiligung mit der Erga einer Reform-Realgymn. zu begründen und sie vorläufig bis Unerstunda durchzuführen. (4570)
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Als billigste Bezugsquelle für
Holländer Korb- & Bek-
linge, marinierte u. geräuch.
Fischwaren empfiehlt sich die
Leipziger Fischhalle
L. Heyne Nachf., Leipzig.

Poststr. 4.

Meine grosse Gartenmöbel-Ausstellung,
aparte Möbel in Eisen, Holz und Rohr
in neuen modernen Farben.
Billige Preise! Feinschloßbänke mit Namen 4.50. Billige Preise!
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Poststr. 4.

!! Nebenverdienst !!
auch selbst. Existenz ohne Mittel,
ex. 200 Angeb. i. all. nur denk
Art. f. Damen u. Herren jed. Standes.
Ausk. L. Eichhorn, Delmenhorst.

Königliches Bad Sauchstädt.
Sonntag, den 29. März cr.:
Eröffnung des Baderestaurants.
Max Schwarz.



Lanolin-Streupulver
mit dem „Pfeilring“.
Vermöge seines hohen Lanolin-Gehalts und seiner antiseptischen Wirkung ein Vorbeugungsmittel gegen Windstoen.
Preis per Pflüch 50 Pfg.
Lanolinfabrik Martinkensfeld.

Bitte ausschneiden! Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte,
Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (ernst und humoristisch), für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.
Billige Preise! Beste Empfehlungen!
Frau Agnes Riess,
Hirtenstrasse 14.

Hochherrschastliche Wohnung, 1/2 II. Stage, 5 große Zimmer, Ionie Wödhem, Speicher, Bade- u. Schrankzimmer und versch. Zubehör 1. Oktober 1903 zu vermieten Dr. Steinstr. 74.

Gesellenküd-Ausstellung.
Die vom Junungs-Ausschuss veranstaltete diesjährige Gesellenküd-Ausstellung findet Sonntag, den 29. u. Montag, den 30. März in kleinen Saale der „Kaisersäle“ statt.
Eröffnungsfeier
Sonntag mittags 12 Uhr, in welcher die Herren Leutmeister und Aussteller sich vollständig einfinden wollen. Allgemeiner Besuch Sonntag von 2-6, Montag von früh 10-6 Uhr abends.
Eintritt à Person 25 Pfg.
Der Junungs-Ausschuss.

Allgemeine Deutsche Krankenkasse für Lehrerinnen u. Erz. (Ortskasse Halle).
Jahres-Veranmlung
Sonntag, den 28. März, 3 1/2 Uhr nachm., Karlsruherstr. 6, II. Aufgehtes Erscheinen der Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.
(4578)

Für die Anzeigte verantwortlich: Otto Bratel, Halle a. S.

Bl. 2 Beilagen.

Zur Reichstagswahlbewegung im Wahlkreis Halle-Saalkreis.

Um seinen Kandidaten vorzulegen, hatte sich der liberale Wahlverein...

Schmidt lediglich die freireinige Volkspartei eintritt. Warum man seitens der nationalen Parteien nicht ohne weiteres ebenfalls...

Halle'sche Nachrichten.

Eine Gedenktafel-Ausstellung. Halle a. S., 26. März. Eine Gedenktafel-Ausstellung, veranstaltet vom Heiligen...

bis austreiben. Auch wurde darauf aufmerksam gemacht, daß es von Herrn Schmid verfallen ist? Nun, das liegt doch auf der Hand...

hochelegant er Damen-Konfektion. Mitglied des Rabatt-Clubs. Halle a. S., Leipzigerstraße 94.

— Mann. Die Feuerwehr wurde gestern nachmittags gegen 5 Uhr zur Bekämpfung eines Feuerbrandes bei Reichsstr. 67 gerufen.

— Geschäfts-Vermittlung. Die Firma W. Sedert, Große Hirschstraße 82, verlegt mit dem heutigen Tage ihr Büro und Geschäftsbüro nach Große Hirschstraße 87.

Schlesische Kunststoffe.

— Stadtkonferenz. (Samson und Datta) von Sainte Sadeh. Eine geniale Prozedur besitzt doch eine unüberwindliche Macht! Selbst die dramatische Kunst eines Saint-Gaudens, die so jeder weiß, sie ist fester wie die Felsen, gewinnt neues Leben und frische Farben, wenn sie dem Drame durch eine gewisse und warmherzige Künstlerpersönlichkeit vermittelt wird.

erlaubt sich bei dieser Firma und erlaube, daß das Buch aus dieser Fabrik komme. Es ist danach festgestellt worden, daß zu derselben Zeit die Tochter der Angeklagten bei der Firma Weigel beschäftigt war.

Aus Vödem und Sommerfrischen.

— In Vödem (Sachsen-Reinigen), bester altemährischer Wein, den in den letzten Jahren fast gänzlich fehlende der Ausschüttung nicht mehr genügt, wurde ein Stahlspindel von letzterer Mächtigkeits erhöht, welcher die Kurmittel des lieblichen Thüringer Vödem in wünschenswerter Weise zu vervollständigen geeignet ist.

Nationalbank für Deutschland.

in welcher 18 Aktionäre, die zum 28. März 1903 vertrieben, anwesend waren, wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1902 vorgelegt. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto sowie die betreffende Berechnung des Reingewinns, welches der Direction gebilligt wurde, wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung übergeben.

Ausbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Name der Bank, Bilanzsumme, Gewinn, etc. Lists various banks and their financial data for 1902.

Wetterbericht vom 26. März 1903, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Name der Beobachtungsstation, Barometerstand, Richtung, Windstärke, Wetter, Temperatur. Lists weather data for various stations.

— Aus dem Bureau des Stadtheaters wird mitgeteilt: Zum Benefiz der Ballettmeisterin Adele Stahlberg wird am Sonntag den 29. März ein Benefiz gegeben.

— Neues Theater. (Schönheit u. Knechtling). Der Herr Senator! Der gute alte Herr Senator mit Recht noch immer gern gegeben und gern gelehrt. Er ist ebenfalls ebenjovial, wenn nicht mehr wie als manches der Banier-Götter, nur Unheilthier.

Die Ausbeute mit * beständiger Qualität erreichen 10 in West für ein 50kg.

Das Malmmedium vor Gericht.

Nach der Mittagspause erklärt Rechtsanwalt Erich Bohner-Weiland, er habe eine Sitzung begehrt, lediglich um sich die Sache einmal anzusehen und ist den Vorgängen dabei mit kritischer Aufmerksamkeit gefolgt.

W. Magdeburg, 26. März.

Wetterbericht vom 26. März, morgens 5 Uhr. Ein tiefes Minimum, das sich geteilt im Westen vom Ocean her nähert, schiebt nach Nordosten fort und bleibt unserer Gegend fern; trotz des gefallenen Barometers dauert deshalb auch in Deutschland meist das heitere, trockene und warme Wetter fort.

Voranschlägliches Wetter am 27. März.

Im allgemeinen ziemlich heiteres und trockenes, nachts kühles, mit Tage warmes Wetter; nur im Nordwesten wolkiger und hellere, ein wenig Regen.

Voranschlägliches Wetter am 28. März.

Teils heiteres, teils wolfiges, zunächst sehr mildes, später kühleres Wetter. In den südlicheren Teilen Mitteldeutschlands, im Westen und Süden trocken, im übrigen Gebiet keine Niederfälle von Bedeutung.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 26. März. Heute vormittag fand in der Schwingebühnen eine Trauerfeier für den verstorbenen ersten Reichspräsidenten des Abgeordnetenhauses Herrn v. Seemann statt.

Hamburg, 26. März. Bei Brunnshäusen ließ in der vergangenen Nacht der englische Dampfer „Equity“ mit dem Hamburger Schleppdampfer „Johannes Körner II“ zusammenstoßen.

München, 26. März. In einer Aluminium- und Bronze-fabrik in Neumühle bei Einmühen gestern mittag durch Barmlaufen von Aluminium beim Schmelzen eine Explosion.

Wiedermärkte.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über insbesonders erzielte Schlagschneepreise nach Lebendgewicht am Ende des Monats 26. März 1903.

Table with columns: Kreis, Schlagegattung, Durchschnitts-Lebendgewicht, Preis pro 50 kg Lebendgewicht. Lists market prices for various types of hams.

Hamburg, 25. März. Bericht der Rotations-Kommission. Schweinefleisch auf dem Viehof „Stiermangens“ vom 23. bis 26. März.

Es wurde gegahrt für 50 kg Lebendgewicht nach Absatz verschiedener nebenstehender Laza.

Table with columns: Montag, Dienstag, Mittwoch. Lists prices for different types of meat.

Berlin, 25. März. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Händler-Bericht der Direction). Zum Verkauf standen: 268 Rinder, 2908 Schafe, 1207 Schweine.

Der Handel war schleppend schleppend schleppend. Berlin, 25. März. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Händler-Bericht der Direction). Zum Verkauf standen: 268 Rinder, 2908 Schafe, 1207 Schweine.

Dr. med. Langsdorf aus Freiburg in Baden, der die Angestellte kennen gelernt hat, hielt sie für eine Geschlechteraffen Ranges; er hat nur einen Anwurf bei ihr gesehen, den er aber für absolut eitel hält.

Hamburg, 26. März. In einer Aluminium- und Bronze-fabrik in Neumühle bei Einmühen gestern mittag durch Barmlaufen von Aluminium beim Schmelzen eine Explosion.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wettin, 25. März. (Baumrevol. — Volkerei.) Von Wunden sind in unierer Schwereitungs mehr als 80 fobne Bäume angebort worden. Infolge die Wunden gaben werden.

Wittenberg, 25. März. (Zaigeband. — Diebielie Gubandien. — Ddifikation.) Gelegenlich es geben hier abgefallenen Warten wurden vertrieben. Die Diebstahlie ausgeführt.

Zorgau, 25. März. (Weihstagswahl.) Die Wahlen in der Provinz Sachsen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

zur Uebernahme der hiesigen Kandidatur zu bewegen. Schlichtlich wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: In Erwägung 1. daß die letzten politischen Vorgänge, insbesondere das Verhalten der Nationalliberalen und deren Unterstüpfung der rechtlichen Parteien beim Wahltag, freimütigen Eides in Magdeburg für die bevorstehende Reichstagswahl günstige Aussichten eröffnen, 2. daß die Nationalliberalen in Halle a. S. und anderen Wahlkreisen einen rechtserhebenden Kandidaten unterstützen, beschließt die Versammlung, einen eigenen Kandidaten der rechtlichen Parteien für die bevorstehende Reichstagswahl in Magdeburg aufzustellen.

Wittenberg, 25. März. (Namenwahl.) Am Freitagabend am 25. März wurden die Namen für die Kandidatur in Magdeburg aufgestellt. Die Wahlkreise sind in Magdeburg aufgestellt. Die Wahlkreise sind in Magdeburg aufgestellt.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Verpflichtung, wie man sie in Eubendruck hat, dringend zu empfehlen. Eine solche Niederlegung, wie sie die Landwirtschaftskammer auch für die Provinz Sachsen plant, übernimmt gegen eine von Vereinen zu zahlende Prämie. Die Prämie wird von dem Verein zu zahlen kommen. Der Verein ist verpflichtet, die Prämie zu zahlen. Die Prämie wird von dem Verein zu zahlen kommen.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Wittenberg, 25. März. (Wahltag.) Die Wahlen sind am 25. März abgehalten worden. Die Wahlen sind in der Provinz Sachsen am 25. März abgehalten worden.

Landwirtschaftliche Vereine

der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

Am 25. März wurden die Namen für die Kandidatur in Magdeburg aufgestellt. Die Wahlkreise sind in Magdeburg aufgestellt.

Am 25. März wurden die Namen für die Kandidatur in Magdeburg aufgestellt. Die Wahlkreise sind in Magdeburg aufgestellt.

Geregeltte Verdauung
Dr. Ross's Flainin-Pillen
Seidenstoffe
von Elten & Kousen

